Urdenfürggli

	geht so gering	schön mittel	super Wahnsinn
Landschaft			
Fahrvergnügen			
Wanderspaß			

	leicht M1/D1	mittel M2/D2	schwer M3/D3	extrem M4/D4
Auffahrt				
Abfahrt				

Land/Region	Schweiz, Ostschweiz
Startort	Arosa, 1734 m ü. NN
Zielort	Tiefencastel, 851 m ü. NN
Routenverlauf	Arosa – Hörnlibahn – Urdenfürggli – Scharmoin – Haidsee – Lai - Lenzerheide – Zorten – Alvaschein - Tiefencastel
Distanz	30 km
Höchster Punkt	Urdenfürggli, 2546 m ü. NN
Höhe kumuliert	900 Höhenmeter (davon ca. 700 m mit dem Lift möglich)
Schwierigkeiten	Zwischen Hörnli und Urdenfürggli etwas anspruchsvoller, D2/M2; ab Urdenfürggli anfangs sehr steiler Trail, D3; bald Piste bis Scharmoin, dann breiter und ausgeschilderter Downhillweg ins Tal, D1; Strecke über Zorten nach Alvaschein recht abwechslungsreich, Mischung aus Piste und Trail mit kurzem Gegenanstieg, M2/D1
Tragestrecken	Kurzer Anstieg zum Urdenfürggli, ca. 10 Minuten; bergab ist alles fahrbar
Gegenrichtung	Auch kein großes Problem
Wegfindung	Sehr einfach
Verkehr	Bis zum Urdenfürggli sind recht viele Wanderer unterwegs, danach ist es zumindest wochentags sehr ruhig
Landschaft	Gar nicht mal so schlecht
Tipps	Die Downhillstrecke ab der Mittelstation der Rothornbahn macht wohl nur Geschwindigkeitsfetischisten Spaß; fahrtechnisch ist sie elend langweilig
Befahrung/Bericht	Befahrung am 25.08.2009 / www.trans-albino.de – Transalp 2009, 4. Tag